

**Gottesdienst zu Hause
und mit allen - durch Gottes Geist verbunden**



**Sonntag Quasimodogeniti
19. April 2020, 9.30 Uhr**

Liturg: Michael Ruttmann
Gesang: Anke Schönle

*Kerze anzünden - vielleicht läutet irgendwo draußen eine Glocke
Stille*

Eröffnung

Gott,
ich bin hier (wir sind hier)
allein (zu zweit - zu dritt)
und doch durch deinen Geist alle miteinander verbunden
Und so feiere ich, so feiern wir
in deinem Namen Gottesdienst

**Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.**

Ich vor Gott

Gott, ich (wir) kommen zu dir – bringen uns und unsere Gedanken, Gefühle, die wir gar nicht in Worte fassen können.

Herr, erbarme Dich.

Jesus, wir glauben, dass du immer bei uns bist – vertrauen darauf, dass du unsere Gedanken verstehst und unsere Sorgen siehst.

Christus, erbarme dich.

Geist Gottes, wir öffnen uns vor Gott – kennen dich als den Beistand, der uns mit in die Gegenwart Gottes nimmt.

Herr, erbarme dich.

So vertrauen wir auf deine Zusagen, Gott, die du einst gegeben hast und heute noch gilt: „*Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.*“ (Psalm 103,8)

Amen

Aus Psalm 116

Das ist mir lieb,
dass der HERR meine Stimme und mein Flehen hört.

Denn er neigte sein Ohr zu mir;
darum will ich mein Leben lang ihn anrufen.

Stricke des Todes hatten mich umfangen, /
des Totenreichs Schrecken hatten mich getroffen;
ich kam in Jammer und Not.

Aber ich rief an den Namen des HERRN:
Ach, HERR, errette mich!

Der HERR ist gnädig und gerecht,
und unser Gott ist barmherzig.

Der HERR behütet die Unmündigen;
wenn ich schwach bin, so hilft er mir.

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele;
denn der HERR tut dir Gutes.

Denn du hast meine Seele vom Tode errettet,
mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.

Ich werde wandeln vor dem HERRN
im Lande der Lebendigen.

Ich will den Kelch des Heils erheben
und des HERRN Namen anrufen.

Amen.

Stille

Gebet

Barmherziger Gott, die Auferstehung Jesu
Christi erfüllt uns mit österlicher Freude.

Hilf, dass diese Freude lebendig bleibt und
ausstrahlt in die Welt.

Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen
Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt
und gepriesen wird in alle Ewigkeit.

Amen.

Lied: Geh aus mein Herz (EG 503, 1-2,8) [Audiodatei](#)

1.

*Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.*

2.

*Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.*

8.

*Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.*

Lesung Johannes 20,19-29

Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!

Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen.

Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Nehmt hin den Heiligen Geist!

Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

Thomas aber, einer der Zwölf, der Zwillings genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam.

Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich's nicht glauben.

Und nach acht Tagen waren seine Jünger abermals drinnen, und Thomas war bei ihnen. Kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt mitten unter sie und spricht: Friede sei mit euch!

Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Auslegung [Audiodatei](#)

Friede sei mit euch von Gott unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus.
Amen.

Liebe Gemeinde,

es ist eine besondere Zeit.

Heute wäre ich als Lektor in St. Michael und ich habe mich schon darauf gefreut, wieder in meine Gemeinde zu kommen und gemeinsam mit Ihnen zu beten und Gottesdienst zu feiern.

Ich komme trotzdem zu Ihnen, nicht physisch, doch digital und im Geiste.

Vieles bewegt uns in dieser Zeit. Nachrichten, Gedanken, Hoffnungen, Sorgen, Dankbarkeit.

Ja, vieles und auch so Unterschiedliches, Gegensätzliches.

Oft werden Hoffnung und Dankbarkeit verdrängt von den aktuellen Meldungen und Sorgen. So verdunkelt sich unsere Seele und unser Gemüt. Man wird müde und matt.

Diese Gefühle kannte auch das Volk Israel. Nach der Zerstörung des Tempels in Jerusalem durch die Babylonier mussten die Israeliten ins Exil. Weg von der Heimat müssen sie eine lange Zeit ausharren, viele Generationen. In eine Stimmung der Resignation hinein beruft Gott einen Propheten, dessen Mut machende Worte das Volk aufrichten soll.

Martin Luther nannte die Kapitel 40 bis 55 in Jesaja das "Trostdbuch von der Erlösung Israels". Unser Predigttext gibt davon eine Kostprobe:

Jesaja 40,26-31

Hebt eure Augen in die Höhe und seht! Wer hat all dies geschaffen? Er führt ihr Heer vollzählig heraus und ruft sie alle mit Namen; seine Macht und starke Kraft ist so groß, dass nicht von ihnen fehlt.

Warum sprichst du denn, Jakob, und du, Israel, sagst: "Mein Weg ist dem

HERRN verborgen, und mein Recht geht an meinem Gott vorüber“?

Weißt du nicht? Hast du nicht gehört? Der HERR, der ewige Gott, der die Enden der Erde geschaffen hat, wird nicht müde noch matt, sein Verstand ist unerforschlich.

Er gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden.

Jünglinge werden müde und matt, und Männer straucheln und fallen;

aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

Herr, segne unser Reden und Hören. Amen.

Gerade in unserer momentanen Situation kennen wohl viele die dumpfen Gefühle: Müdigkeit und Mattheit.

Sorgen um Familie und Freunde, Gesundheit, Arbeit und Existenz verbinden sich mit Einsamkeit und Abgeschiedenheit.

Es ist eine Bewährungsprobe: für Familien auf engem Raum, für Geschäftsinhaber und Arbeitnehmer, für unseren Kontakt zu Familie und Freunde.

Gott schickt den Israeliten in die Exilzeit einen Propheten. Er spricht Ihnen Mut, Kraft und Zuversicht zu. *Hebt eure Augen in die Höhe und seht!* Wir sollen weiter schauen, nicht nur auf den Moment voller Bedrängnis. Gott kennt uns, er weiß um unsere Sorgen und Nöte und *ruft uns alle mit Namen, seine Macht und starke Kraft ist so groß, dass nicht von ihnen fehlt.*

Jesaja will uns die Augen öffnen. Wir sollen offen werden, Gottes Macht und seine starke Kraft wahrzunehmen.

Diese Worte sind stark!

Aber im Angesicht der Sorgen und Nöte provozieren sie auch zur Gegenrede. Sie provozieren die Israeliten im Angesicht der Stärke Babylons und provozieren uns im Angesicht der Pandemie und ihren Folgen. Da kommen Fragen auf, wie es sein kann, dass unser allmächtiger

Gott, das alles zulässt. Ist Babylon, ist das Virus, nicht vielleicht doch mächtiger?

Im Predigtwort heißt es:

Warum sprichst du "Mein Weg ist dem HERRN verborgen, und mein Recht geht an meinem Gott vorüber"?

Diese Gedanken kennen wohl einige. "Sieht Gott denn nicht unser, nicht mein Leid?" oder "Kann er es einfach nicht abwenden?"

Woran mag es liegen, dass wir gerade in Nöten zu Zweifel neigen? Es könnte an falschen Erwartungen Gott gegenüber liegen. Wir sind gewohnt, vieles per Mausclick sofort erledigen zu können. Per Expresslieferung zu erhalten. "Same-Day" - sozusagen. Da ist ein Konflikt. Da ist die Not. Da ist Müdigkeit und Mattheit - Also schnell ein Gebet und dann soll schon alles wieder gut sein.

Jesaja antwortet den zweifelnden Israeliten:

Weißt du nicht? Hast du nicht gehört? Der HERR, der ewige Gott, der die Enden der Erde geschaffen hat, wird nicht müde noch matt, sein Verstand ist unerforschlich.

Diese "Mausclickerwartung" ist ein großes Missverständnis. Per Klick alles heil machen ist UNSER Bedürfnis, aber nicht GOTTES Weg. Gott liebt uns. Gott will mit uns sein. Nicht nur einen Mausclick lang. Er will, dass wir ihm vertrauen, nicht nur einen Moment lang, sondern grundsätzlich - und uns nachhaltig an ihn binden. Gott wird nicht müde noch matt. Nicht wir bestimmen Zeit und Ort, noch können wir es nachvollziehen, denn Gottes Verstand ist unerforschlich.

Sowie unsere Tage eine Bewährungsprobe für Menschen, Wirtschaft und Gesellschaft sind, sind solche Tage der Mattheit und Müdigkeit auch eine Bewährungsprobe für den Glauben.

Jesaja spricht uns zu:

*Er gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden.
Jünglinge werden müde und matt, und Männer straucheln und fallen;*

aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

Dieser Vers macht uns deutlich, dass es nicht per Mausclick geht. *Lasst uns auf den HERRN **harren***, er ist für uns Hoffnung und Zuversicht. Er vergisst uns nicht, er ist treu, länger als einen Mausclick lang.

Gott hat den Israeliten im Exil einen Propheten gesandt, der sie wiederaufbaut, der ihnen Mut zuspricht, sie an Gottes Macht und Stärke erinnert und bei ihnen ist. Gott gibt uns in dieser Zeit Ostern. In dieser Zeit voller Bedrängnis, Ungewissheit und Sorgen feierten wir vor einer Woche die Auferstehung Christi. Er gibt uns in dieser Zeit die Zusage, dass es nicht finster bleiben wird. Das Leben siegt über den Tod.

Ich gehe noch einen Gedanken weiter und präzisiere es: Es wird nicht finster bleiben über Menschenleben, Kulturleben, Sozialleben und auch Wirtschaftsleben - wenn wir auf Gott harren, auf ihn hoffen, ihm nachfolgen und vertrauen.

Ich wünsche uns, dass wir die Kraft von Ostern weiter in uns spüren, dass sie uns aufbaut, und Flügel verleiht wie Adler.

Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne, in Christus Jesus. Amen.

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude (EG 697) [Audiodatei](#)

Meine Hoffnung und meine Freude

Meine Stärke, mein Licht

Christus meine Zuversicht

Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht

Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Fürbitten

Ewiger, barmherziger Gott,
durch Jesus Christus hast du uns alle zum Heil und zur
Freude berufen.

Durch ihn bitten wir dich:

Schenke deiner Kirche immer neu deine lebendige
Gegenwart.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Schenke der Welt deinen Frieden, den sie sich selbst
nicht geben kann.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Schenke allen Getauften den Glauben, der zu neuem
Leben befreit.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Schenke den Kranken Heilung und Heil.
Schenke uns allen, die sich für andere einsetzen, die Kraft
deiner Liebe.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Schenke unseren Verstorbenen das ewige Leben.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, Schöpfer der Welt, du hast an Ostern das Böse und
den Tod besiegt und das Leben neu geschaffen.
Überwinde unsere Zweifel und stärke das Vertrauen zu
dir, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn.

Amen

Gemeinsam beten wir mit den Worten Jesu:

Vaterunser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segenslied [Audiodatei](#)

1. Ich bin bei dir bis ans Ende der Zeit
So spricht der Herr gibt dir sein Wort,
denn seine Güte reicht unendlich weit
leitet dich an jeden Ort

Gott segne dich behüte dich
Gott sei mit dir auf all deinen Wegen
Gott segne dich behüte dich
Wo du auch bist folge dir sein Licht

2. Öffne dein Herz lass dich ganz auf ihn ein
und du wirst sehn wie Wunder geschehn
Gott hat versprochen dir nahe zu sein
Allezeit zu dir zu stehn.

Gott segne dich behüte dich
Gott sei mit dir auf all deinen Wegen
Gott segne dich behüte dich
Wo du auch bist folge dir sein Licht

3. Spürst du den Zweifel das Dunkel um dich
fürchte dich nicht dein Gott ist nah
ununterbrochen umgibt dich sein Licht
all seine Weisheit ist da.

Gott segne dich behüte dich
Gott sei mit dir auf all deinen Wegen
Gott segne dich behüte dich
Wo du auch bist folge dir sein Licht

Segen [Audiodatei](#)

Der Herr segne uns und behüte uns
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig
Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und
gebe uns Frieden,

Amen.